

Der Sonnen-König

Gewerbeimmobilien verbrauchen oft zu viel Energie. Preisgekrönte Chefs zeigen Alternativen.

Bei Umweltpreisen zählt für Helmut Jäger, Chef des Solartech-nik-Spezialisten Solvis GmbH & Co KG, der Sprung aufs Siegertreppchen schon zum Standardrepertoire. Neu in der Trophäensammlung des passionierten Klimaschützers ist der »Prom des Jahres 2008« für die energieeffizienteste Gewerbeimmobilie. Gestiftet und überreicht von RWE Energy, impulse und Bundesumweltminister Sigmar Gabriel. »Wir müssen dafür sorgen, dass diese guten Unternehmensbeispiele Schule machen«, so der Minister.

Fakt ist: Firmen- und Privatgebäude sind mit 40 Prozent die größten Energieverbraucher überhaupt. Die

Folge sind striktere Vorschriften in Unternehmen zur Energieeinsparung und Schonung der Umwelt – und die bedeuten meist teure Investitionen. Steigende Preise verschärfen die Situation noch. Mit einem cleveren Gebäudekonzept dagegen können Unternehmer je nach Branche Kosten in Höhe von bis zu fünf Prozent des Jahresumsatzes einsparen, kalkulieren Energieexperten der Frankfurter Förderbank KfW.

Dass sich Umweltschutz und Gewinnmaximierung durchaus vertragen, beweist der Braunschweiger Unternehmer Jäger mit dem Bau einer Nullemissionsfabrik: »Wir sparen bereits heute gegenüber herkömmlichen

Industriebauten bis zu 80 Prozent der Energie«, freut sich der Solvis-Geschäftsführer. Sonnenkollektoren sorgen dafür, dass die 250 Mitarbeiter keine kalten Füße bekommen, eine Fotovoltaikanlage liefert Strom, und die restliche Energie kommt aus dem eigenen Blockheizkraftwerk.

»Das Konzept überzeugt uns deshalb, weil es leicht auf andere Betriebe übertragbar ist«, erklärt Andreas Radmacher, Vertriebsvorstand von RWE Energy, die Entscheidung der Jury. Der Konzern selbst hat mit einem 150 Millionen Euro teuren Energieeffizienzprogramm das größte weltweite Investitionsvorhaben dieser Art aufgelegt. Daraus finanzieren sich auch die Preisgelder von insgesamt 60 000 Euro für die ersten drei Sieger des Förderpreises »Prom des Jahres«: die Solvis GmbH & Co KG mit dem verantwortlichen Bochumer Architekten Dietmar Riecks, das Tübinger Ingenieurbüro Ebök (Passivhaus-Bürogebäude) und das Berliner Architekturbüro Gap (Niedrigenergiehaus der Landkreisverwaltung in Eberswalde).

Bernd Mertens ressort.management@impulse.de

Unternehmer **Helmut Jäger** spart in seinen Gebäuden fast 80 Prozent der Energiekosten.



Foto: Daniel Möller für impulse

Machen Sie mit

Der Startschuss für den Wettbewerb »Prom des Jahres 2009« ist gefallen. Teilnehmen können alle Unternehmen, Selbständigen und Freiberufler. Gefragt sind effiziente Einsparlösungen bei optimalem Kosten-Nutzen-Verhältnis und langfristiger Wirksamkeit. Der Erstplatzierte erhält 30 000, der Zweite 20 000, der Dritte 10 000 Euro. Schicken Sie Ihre Unterlagen an impulse, »Prom des Jahres«, 50927 Köln. Einsendeschluss: 31. Juli 2008. Alle Informationen unter → www.impulse.de/energiesparen